



Fot. Zander & Labisch

Shakespeare beim Schneider renoviert:

Der König und die Königin als Zuschauer in der Schauspielerszene in Jelyners Hamlet-Inszenierung. Der König in Generalsuniform, die Königin im modernen Abendkleid.

Im Laufe der Zeit feierte die Genauigkeit sogar ihre Orgien. Als der Meininger Theaterherzog mit seiner Truppe Deutschland durchzog, trugen seine Schauspieler Wams und Pluderhose, so, wie Serenissimus selbst sie nach den emsigsten Archivstudien entworfen hatte. Echtheit — so hieß damals das Ideal des Regisseurs.

Die Welt ist rund und muß sich drehen. Sie dreht sich sogar gleich um zweihundert Jahre zurück. Es wird wieder Mode, den Schauspielern das Alltagskostüm ihrer Zeit anzuziehen, ohne Rücksicht darauf, in



Fot. Elli Marcus

Falstaff im Cutaway:

Falstaffs urtümliche Gestalt, eine große menschliche Erscheinung, in einen modernen Lebegreis verwandelt. (Aufführung von Shakespeares „Lustigen Weibern“ im Deutschen Theater in Berlin.)